



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die zweite Ausgabe des **WSP aktuell** hält viele interessante Informationen für Sie bereit. Erfahren Sie zum Beispiel wissenswertes über das Betriebs- und Nutzungskonzept des Kreativzentrums, lernen Sie mögliche Zukunfts- Szenarien für Pforzheim kennen, informieren Sie sich über den Würm.Rad.Weg. oder profitieren Sie von unserem U.S.P. Unternehmer Service Pforzheim.

### In dieser Ausgabe

#### Kreativwirtschaft

- Betriebs- und Nutzungskonzept EFRE
- Pforzheim 2030 - Sechs Szenarien und ein Schülerprojekt

#### Wirtschaftsförderung

- WSP präsentiert sich auf der Stanztec mit seiner Initiative HOCHFORM
- U.S.P. Unternehmer Service Pforzheim - die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen

#### Tourismusmarketing

- Auf organisierten Radtouren von Pforzheim und Hildrizhausen nach Weil der Stadt

#### Citymarketing

- 35. Pforzheimer Gruschtelmarkt - Fr./ Sa., 03./04. Juli 2009

### Kreativwirtschaft



#### Betriebs- und Nutzungskonzept EFRE

Die **Kreativwirtschaft** ist ein stetig **anwachsender Wirtschaftszweig**, der Arbeitsplätze schafft und in seiner Bedeutung vielfach unterschätzt wird. Alleine in Pforzheim existieren derzeit rund **1.500 Betriebe und Unternehmen** der Kreativwirtschaft. "In Pforzheim ist die Fähigkeit zur präzisen Arbeit und zur Gestaltung historisch verwurzelt", so Oberbürgermeisterin Christel Augenstein. Mit der deutlichen Unterstützung der Kreativwirtschaft verbindet die Rathaus- Chefin "die Schaffung neuer und die Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze für unsere Stadt".

Das **Betriebs- und Nutzungskonzept** teilt sich in zwei Bereiche: **räumliche Infrastruktur** und **Unterstützungsleistungen**. Angesprochen werden erwerbswirtschaftliche Unternehmen, Existenzgründer sowie Studenten/ Absolventen der Hochschule und anderer Fachschulen. Bei der räumlichen Infrastruktur geht es um Gemeinschaftsflächen wie einen multifunktionalen Werkstattraum, ein Fotostudio, einen Raum mit Einzelarbeitsplätzen sowie Projektarbeitsplätze, eine Kinderspielfläche, verschiedene Besprechungsräume und einen Veranstaltungssaal. Auch das Büro des Netzwerkmanagements wird im Gebäude integriert sein. Individualflächen, also Mietflächen für Unternehmen und die Einrichtung eines Cafés ergänzen die Infrastruktur: "Wichtig ist die Schaffung einer kommunikativen Atmosphäre mit Möglichkeiten zum Austausch", so Dr. Dickmanns.

Doch wie könnten die Unterstützungsleistungen des Netzwerkmanagements aussehen? Und: woher wissen die Macher, was Kreative wollen?

#### Kommunikation ist alles

Zahlreiche Gespräche mit Unternehmen, Institutionen und Studenten wurden in den vergangenen Monaten geführt. Seit dem Winter 2008 betreibt der WSP eine systematische Kontaktaufnahme zu Netzwerk- Partnern. Es gab Informationsveranstaltungen für die Mieter des Kollmar & Jourdan- Gebäudes und es gab Einzel- und Gruppengespräche mit den Mietern. Zusätzlich wurden je eine Online- Umfrage unter den Unternehmen der Kreativwirtschaft in Pforzheim und den Studenten und Absolventen der Hochschule in Pforzheim im März/ April 2009 durchgeführt.

Ziel der Gespräche und Interviews war und ist es, zu wissen, welche Unterstützungsmaßnahmen für die Kreativwirtschaft von vorrangigem Interesse sind. Daraus werden die umfangreichen Schwerpunkte des Netzwerkmanagements abgeleitet.

#### Die Schwerpunkte des Managements

Dr. Dickmanns nennt sechs Aufgabengebiete für ein zukünftiges Netzwerkmanagement:

- Kommunikationsunterstützung für die Unternehmen der Kreativwirtschaft
- Unterstützung der Kommunikation und Kooperation sowohl zwischen den Unternehmen der Kreativwirtschaft als auch zwischen ihnen und Unternehmen anderer Branchen
- Fortbildung und Schulung für Personen und Unternehmen der Kreativwirtschaft
- Öffentlichkeitsarbeit für das Kreativzentrum
- Institutionelle Unterstützung
- Kooperation mit institutionellen Netzwerkpartnern

Allein bei der Kommunikationsunterstützung für die Unternehmen der Kreativwirtschaft gibt es eine Reihe von Beispielen: eine Internetplattform zur Präsentation der Unternehmen, Artikelserien in regionalen Magazinen, ein Magazin mit Porträts, gemeinsame Messebesuche, institutionelle Vermittlung, Veranstaltungen über die Bedeutung der Kreativwirtschaft und natürlich die Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Für die Macher im Rathaus und beim WSP ist eines klar: "Der Dialog mit den Unternehmen, der Kreativwirtschaft und anderen Institutionen wird weiter geführt und verstärkt, zu unserem eingeschlagenen

Weg gibt es keine Alternative", so die Oberbürgermeisterin. Am 30. Juni wird mit einer Entscheidung des Gemeinderates zum Kauf des Kollmar & Jourdan- Gebäudes gerechnet.

#### Ansprechpartner

Dr. Christoph Dickmanns  
Telefon: 07231 39-2834  
E- Mail: [christoph.dickmanns@ws-pforzheim.de](mailto:christoph.dickmanns@ws-pforzheim.de)



#### Pforzheim 2030 - Sechs Szenarien und ein Schülerprojekt

Ab Montag, **8. Juni** arbeiten **24 Studenten** der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Pforzheim und des Londoner Central Saint Martins College 14 Tage lang an **sechs Zukunfts- Szenarien für Pforzheim** und setzen diese gestalterisch um. Im zweiten Projekt beschäftigen sich Pforzheimer Schulen mit vergleichbaren Fragestellungen, diesmal jedoch aus der Perspektive von **Kindern und Jugendlichen** ("**Pforzheim 2030 - Schülerprojekt**"). "Die Schüler sollen ihre Vorstellungen von Pforzheim im Jahr 2030 künstlerisch zum Ausdruck bringen", erklärt Kulturamtschefin Dr. Isabel Greschat. "Das kann im Kunst- oder Technikunterricht passieren." In den Schulen hat die Arbeit bereits begonnen. Beteiligt sind die Osterfeld Grundschule, die Weiherbergschule, die Haidach Hauptschule, die Nordstadtschule, die Otterstein- Realschule, die Konrad Adenauer Realschule und das Theodor- Heuss Gymnasium.

"**Pforzheim 2030 - Szenarien für Pforzheim**" ist ein Projekt der **Pforzheim Themenwelt**, welche Grundlage der Standortpositionierung Pforzheims ist. Ausgehend von der Schmuck- und Uhrenindustrie habe sich in Pforzheim die Fähigkeit zur Gestaltung entwickelt, erklärt WSP- Direktor Dr. Christoph Dickmanns. Diese Fähigkeit spiegele sich nicht zuletzt in der hohen Designkompetenz des Standorts wider. "Gerade die Hochschule Pforzheim hat sich da international einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Wir wollen diese Stärke Pforzheims selbstbewusst nach innen und nach außen kommunizieren", so Christoph Dickmanns weiter.

In zwei Ausstellungen werden die beiden Arbeiten daher der Öffentlichkeit präsentiert: Die Ergebnisse des Hochschulprojekts sind ab dem **20. Juni** im **Pavillon des Neuen Rathauses** zu sehen. Schon etwas früher, nämlich zwischen dem **10. und 25. Juni** werden im Neuen Rathaus die Arbeiten der Schüler vorgestellt.

#### Ansprechpartner

Denise Jauß  
Telefon: 07231 39-3712  
E- Mail: [denise.jauss@ws-pforzheim.de](mailto:denise.jauss@ws-pforzheim.de)

### Wirtschaftsförderung



#### WSP präsentiert sich auf der Stanztec mit seiner Initiative HOCHFORM

Am **16. Juni 2009** öffnet die "**Stanztec - Die Fachmesse für Stanztechnik**" erstmals ihre Pforten und lädt bis zum **18. Juni 2009** interessierte Besucher in das **CongressCentrum Pforzheim** ein. Präsentiert werden den Anwendern und Herstellern von Stanztechnik- Equipment Lösungen aus den Bereichen Werkzeugtechnologie, Trenn- und Umformtechnologie, Oberflächentechnologie, Blech und Blechhalbzeuge sowie Dienstleistungen.

Der Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung des WSP wird als Aussteller mit eigenem Stand auf der Stanztec vertreten sein und dort vor allem seine **Initiative HOCHFORM** vorstellen. Mehr Informationen zu HOCHFORM erhalten Sie unter [www.pforzheim-in-hochform.de](http://www.pforzheim-in-hochform.de).

Der WSP möchte die Stanztec dazu nutzen, mit den Unternehmen der Branche in Kontakt zu treten und dabei Anregungen und Wünsche seitens der Unternehmen entgegen zu nehmen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit den Ausstellern und Besuchern der Stanztec. Im Eingangsbereich der Messe stehen hierfür am HOCHFORM- Infostand Reiner Müller und Steffen Gruß vom WSP - Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung - gerne zur Verfügung.

#### Ansprechpartner

Reiner Müller  
Telefon: 07231 39-1698  
E- Mail: [reiner.mueller@ws-pforzheim.de](mailto:reiner.mueller@ws-pforzheim.de)

Steffen Gruß  
Telefon: 07231 39-2903  
E- Mail: [steffen.gruss@ws-pforzheim.de](mailto:steffen.gruss@ws-pforzheim.de)



#### U.S.P. Unternehmer Service Pforzheim - die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen

Mit dem **Unternehmer Service Pforzheim U.S.P.**, dem Service- Center für Unternehmen und Investoren, bietet die Stadt Pforzheim eine Dienstleistung nach dem Motto "**Alles aus einer Hand**".

Diese Serviceeinrichtung steht allen in Pforzheim ansässigen Unternehmen und Freiberuflern, aber auch Interessenten, die in Pforzheim wirtschaftliche Kontakte knüpfen wollen oder sich mit dem Gedanken tragen, den Wirtschaftsstandort Pforzheim zu ihrem Firmensitz zu machen, zur Verfügung.

Bei Fragen und Problemen unterschiedlichster Art möchten wir gerne Ihre ersten Ansprechpartner und "Verfahrenslotsen" auf Ihrem Weg durch den "bürokratischen Dschungel" sein. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachämtern oder Fachbehörden kümmern wir uns kompetent um Ihre Anliegen.

Geht es beispielsweise um den Erwerb eines Gewerbegrundstücks oder um Fragen im Zusammenhang mit Baugenehmigungen oder Gewerbebeanmeldungen, um Probleme mit der

Ver- und Entsorgung oder des Umweltschutzes, um Auskünfte über den Standort Pforzheim oder um die Kontaktvermittlung zu anderen Unternehmen oder Institutionen: Wir sind sicher, Ihnen hier behilflich sein zu können. Rufen Sie uns einfach an oder schauen Sie persönlich vorbei.

#### Ansprechpartner

Reiner Müller  
Telefon 07231-39 1698  
E- Mail: [reiner.mueller@ws-pforzheim.de](mailto:reiner.mueller@ws-pforzheim.de)

Meike Ahrens  
Telefon: 07231-39 3297  
E- Mail: [meike.ahrens@ws-pforzheim.de](mailto:meike.ahrens@ws-pforzheim.de)

#### Tourismusmarketing



#### Auf organisierten Radtouren von Pforzheim und Hildrizhausen nach Weil der Stadt

"Auf dem Würm.Rad.Weg. lässt es sich ohne große Anstrengung radeln und die herrliche Natur am Wegesrand entdecken", so der Böblinger Landrat Roland Bernhard. In Fahrtrichtung Hildrizhausen - Pforzheim sind nur **120 Höhenmeter** zu bewältigen; damit ist eine Radtour hier durchaus familienfreundlich und auch schon für junge Radler gut machbar. Wer in die Gegenrichtung fährt, muss etwas kräftiger in die Pedale treten; von Pforzheim kommend sind **320 Höhenmeter** zu bewältigen.

Die Radtouren sind jeweils rund **25 km lang**, geplante Fahrtdauer ca. **2 Stunden**.

Ab sofort gibt es die wunderschöne neue **Radwegbroschüre Würm.Rad.Weg. kostenlos** in den Rathäusern, Landratsämtern oder bei Tourist- Informationen. Neben der Streckenführung enthält sie zahlreiche Informationen zu den vielen reizvollen Ortschaften, die durchfahren werden und zur abwechslungsreichen Natur entlang der Strecke. Die Karte ist dank einer Initiative der "Würm- Kommunen" mit Unterstützung durch PLENUM Heckengäu entstanden und macht Lust, den Weg im Ganzen oder auch in Teilabschnitten für sich zu entdecken.

Der Würm.Rad.Weg. verläuft durchgehend abseits von Straßen auf gut ausgebauten, teilweise asphaltierten land- und forstwirtschaftlichen Wegen. Er ist mit dem Logo Würm.Rad.Weg. gut ausgeschildert und insgesamt, je nach Einstiegsort **48 bis 53 km lang**.

Neugierig geworden? Weitere Informationen erhalten Sie bei

#### Ansprechpartner

Gabi Lorenz  
Telefon: 07231 39-3706  
E- Mail: [gabi.lorenz@ws-pforzheim.de](mailto:gabi.lorenz@ws-pforzheim.de)

Die gesamte Strecke finden Sie auf [www.gpsies.com](http://www.gpsies.com).

#### Citymarketing



#### 35. Pforzheimer Gruschtelmarkt - Fr./ Sa., 03./04. Juli 2009

Es ist jedes Jahr das Gleiche und doch immer wieder kurios, wie die Trödler aus ganz Deutschland, der Schweiz und Frankreich bepackt mit Kisten und Decken in der Pforzheimer Innenstadt Einzug halten und voll Enthusiasmus Marktplatz, Fußgängerzone und sämtliche angrenzenden Straßen und Plätze in Beschlag nehmen.

Mit seinem **30. Jubiläum im Jahr 2003** und den vom Veranstalter eingeführten Neuerungen wie dem **Nachtflohmarkt** erlebte der Gruschtelmarkt ein **richtiges Revival: 50.000 Besucher** stöbern und feilschen alljährlich an den rund **600 kunterbunten Ständen**.

Und auch in diesem Jahr darf wieder gleich zwei Tage hintereinander "gegruschtelt" werden. Los geht's mit dem **Nacht-Gruschtelmarkt am Freitag, 3. Juli von 19.00 bis 23.00 Uhr**. Der **Tag-Gruschtelmarkt am Samstag, 4. Juli** findet **von 8.00 bis 16.00 Uhr** statt. Die Standgebühren betragen für beide Tage nur 2,50 € pro qm, bzw. 1,00 € auf dem Jugend-Gruschtelmarkt.

Alle Teilnehmer unterliegen der Marktordnung, die über Markt Ablauf, Flächen und Teilnahmebedingungen, wie z. B. den Ausschluss von Neuware, Auskunft gibt. Eine Anmeldung zum Gruschtelmarkt ist nicht erforderlich.

Neugierig geworden? Weitere Informationen erhalten Sie bei

#### Ansprechpartner

Rüdiger Fricke  
Telefon: 07231 39-3702  
E- Mail: [ruediger.fricke@ws-pforzheim.de](mailto:ruediger.fricke@ws-pforzheim.de)

© 2009 Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim [Impressum](#) [Kostenfrei anmelden](#)

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Anregungen und Kritik bitte an [redaktion@wsp-aktuell.de](mailto:redaktion@wsp-aktuell.de). Stadt Pforzheim | Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim | Postanschrift: Postfach 10 19 09, D-75119 Pforzheim | Telefon: (+49) 07231 39-1857 | Telefax: (+49) 07231 39-2595 | Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).